

Schweizerischer Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **74 (1976)**

Heft 7

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

und als Faktor von δU genähert $A_0 = I$ (Einheitsmatrix) als Folge der oben erwähnten Substitutionen $\Phi_0 = \Phi_{c_0}$, $\Delta\lambda_0 = 0$ und der Relationen

$$R_i(\beta) R_i(\gamma) = R_i(\beta + \gamma), \quad R_i(0) = I$$

Für die Koeffizienten F , F_c , G , G_c , H und H_c erhält man nach (4) und (5):

$$F = \frac{\partial A}{\partial \omega_0} = D_3 R_3(0) R_2(\Phi_{c_0} - \pi/2) R_3(0) R_2(\pi/2 - \Phi_{c_0}) R_3(0) \text{ usf.}$$

$$\text{oder } F = F_c = D_3 \\ G = G_c = D_2$$

und

$$H = H_c = \begin{bmatrix} 0 & -\sin\Phi_{c_0} & 0 \\ \sin\Phi_{c_0} & 0 & -\cos\Phi_{c_0} \\ 0 & \cos\Phi_{c_0} & 0 \end{bmatrix}$$

Damit bekommen wir analog zu (9) folgende ungegewichtete Fehlergleichungen:

$$Rv = R\delta U + RD_3 U_0 \delta(\omega - \omega_c) + RD_2 U_0 \delta(\Phi - \Phi_c) + RHU_0 \delta(\lambda - \lambda_c) + R(A_0 U_0 - u') \quad (13)$$

Auch hier sind die Bemerkungen a) bis d) sinngemäss zu beachten. Zusätzliche astronomische Beobachtungen sind nach den Gleichungen (11) zu behandeln.

Setzt man

$$A_0 U_0 = \begin{bmatrix} r_0 \sin z_0 \cos \alpha_0 \\ r_0 \sin z_0 \sin \alpha_0 \\ r_0 \cos z_0 \end{bmatrix}$$

wo r_0 , z_0 und α_0 die aus den Näherungswerten U_0 gerechneten Polarkoordinaten des Vektors U_0 im lokalen System sind, so erhält man nach einigen Umformungen in guter Näherung

$$R(A_0 U_0 - u') = \begin{bmatrix} r_0(z_0 - z') \\ r_0 \sin z_0(\alpha_0 - \alpha') \\ r_0 - r' \end{bmatrix}$$

und damit aus (13)

$$r_0 v_z = \cos z_0 \cos \alpha_0 (\delta X_Q - \delta X_P) + \cos z_0 \sin \alpha_0 (\delta Y_Q - \delta Y_P) - \sin z_0 (\delta Z_Q - \delta Z_P) - r_0 \cos \alpha_0 \delta(\Phi - \Phi_c) + r_0 \sin \alpha_0 \sin \Phi_c \delta(\Delta\lambda) - r_0(z' - z_0)$$

$$r_0 \sin z_0 v_\alpha = -\sin \alpha_0 (\delta X_Q - \delta X_P) + \cos \alpha_0 (\delta Y_Q - \delta Y_P) - r_0 \sin z_0 \delta(\omega - \omega_c) + r_0 \cos z_0 \sin \alpha_0 \delta(\Phi - \Phi_c) - r_0 (\sin z_0 \sin \Phi_c - \cos z_0 \cos \alpha_0 \cos \Phi_c) \delta(\Delta\lambda) - r_0 \sin z_0 (\alpha' - \alpha_0)$$

$$v_r = \sin z_0 \cos \alpha_0 (\delta X_Q - \delta X_P) + \sin z_0 \sin \alpha_0 (\delta Y_Q - \delta Y_P) + \cos z_0 (\delta Z_Q - \delta Z_P) - (r' - r_0) \quad (14)$$

(man vgl. damit K. Ramsayer DGK-A 71).

Die Gleichungen (14) sind noch mit entsprechenden Gewichten zu versehen. Für die Programmierung sind jedoch die Gleichungen (13) beziehungsweise (10) in Matrizenform vorzuziehen.

Adresse der Verfasser:

Ivo Bauersima, Assistent; Prof. Dr. Max Schürer, Astronomisches Institut der Universität Bern, Sidlerstrasse 5, 3012 Bern

Schweizerischer Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik (SVVK)

Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Jahresbericht des Zentralvorstandes des SVVK für das Jahr 1975

1. Allgemeines

Das Jahr 1975 ist geprägt durch einen weiteren Rückgang der Konjunktur. Viele unserer Büros leiden unter zunehmendem Arbeitsmangel. Der Tiefpunkt der Rezession scheint noch nicht erreicht zu sein. Die Arbeitsbeschaffungsaktionen der öffentlichen Verwaltungen beginnen sich erst langsam auszuwirken.

Der Bundesrat hat auf den 1. Januar 1976 Herrn Walter Bregenzer zum neuen Vermessungsdirektor gewählt. Das lange Interregnum in einer wirtschaftlich schwierigen Zeit stellte Verwaltung und Privatbüros vor zahlreiche Probleme. Der Zentralvorstand gratuliert dem Neuge-

Rapport annuel du Comité central de la SSMAF pour l'année 1975

1. Généralités

L'année 1975 est marquée par un nouveau recul de la conjoncture. Nombreux sont nos bureaux qui souffrent d'un manque de travail accru. Le point bas de la récession ne semble pas encore avoir été atteint. Les actions pour la création de possibilités de travail engagées par les pouvoirs publics commencent seulement à faire effet. Le Conseil fédéral a nommé M. Walter Bregenzer nouveau directeur fédéral des mensurations cadastrales avec effet au 1er janvier 1976. Le long interrègne a posé à l'administration et aux bureaux privés de nombreux problèmes durant cette période difficile du point de vue

wählten herzlich zu seiner Wahl und wird sich mit allen Kräften für eine konstruktive Zusammenarbeit einsetzen. Die Frage des Zusammenschlusses von SVVK und SIA ist noch ungelöst. Der Entschluss der Hauptversammlung von Locarno, einen Statutenentwurf für den Fall eines Zusammenschlusses ausarbeiten zu lassen, schafft die Möglichkeit zur Versachlichung der Auseinandersetzung.

Die Forderung der HTL-Techniker auf Zulassung zur praktischen Prüfung für Ingenieur-Geometer beschäftigte den Zentralvorstand aufs neue. In einer gemeinsamen Eingabe an die Justizabteilung haben die Vorstände des SVVK und der Gruppe der Freierwerbenden, unterstützt durch ein unabhängiges Schreiben der Konferenz der Kantonsgeometer, Nichteintreten auf dieses Begehren beantragt. Der SVVK hat keine Veranlassung, in dieser Frage von seiner klaren Linie abzuweichen, um so weniger, als die Forderungen der HTL-Techniker durch keine neuen Argumente gestützt werden.

Der Zentralvorstand hat Herrn Prof. Dr. H. Matthias als Vizepräsidenten der FIG vorgeschlagen. Herr Professor Matthias wird voraussichtlich die FIG von 1978 bis 1981 präsidieren. Herr Professor A. Jaquet wurde als Kongressdirektor bestimmt für den voraussichtlich 1980 in Montreux stattfindenden internationalen Kongress. H. R. Dütschler ist bereit, während der Amtszeit des schweizerischen FIG-Büros den Posten eines Generalsekretärs zu übernehmen.

An der Hauptversammlung 1976 werden die ersten Anträge zur Organisation und zur Finanzierung von Kongress und FIG-Büro gestellt werden.

Die Wanderausstellung «Vermessung und Planung» hat überall dort, wo sie durch persönlichen Einsatz von Kollegen unterstützt wurde, grosse Beachtung gefunden. Zahlreiche Presseartikel haben die Bedeutung der Grundbuchvermessung gewürdigt und wertvolle Aufklärungsarbeit geleistet.

Im Vorstand und in den Kommissionen unseres Vereins wurde eine sehr grosse Arbeit geleistet. Allen Kollegen und Mitarbeitern sei hiermit der beste Dank ausgesprochen.

2. Mutationen

Im Verlaufe des Jahres 1975 sind verstorben:

Viktor Gmür, 1911, Liebefeld; Kurt Harmann, 1891, Zürich; Jakob Meyer, 1892, Dornachbrugg; Otto Stamm, 1881, Liestal; Paul Vetterli, 1920, Villars; Armand Zahnd, 1923, Bern.

Ferner ist nachzutragen, dass 1974 auch Willi Riester, 1892, Winterthur, gestorben ist.

Wir werden unseren Kollegen ein ehrendes Andenken bewahren.

Wir heissen als neue Mitglieder herzlich willkommen:

Richard Ammann, St. Gallen; Hermann Bigler, Effretikon; Josef Bonaccio, Freienbach; Christoph Brandenberger, Olten; Renato Capezzoli, Lamone; Bruno Dudle, Abtwil; Jean-Paul Ebinger, Zürich; Blaise Elzingre, Grône; Hansruedi Fäh, Frauenfeld; Albert Frossard, Sion; Erich Gubler, Belp; Hans Gysel, Wagenhausen; Hans Heggli, St. Gallen; Walter Jauch, Horw; Urs Kundert, Kilchberg; Hans Kürschner, Witterswil; Werner

ökonomique. Le Comité central adresse ses plus vives félicitations au nouvel élu et mettra tout en œuvre pour une collaboration constructive avec lui.

La question de la fusion de la SSMAF et de la SIA n'est pas encore résolue. La décision de l'assemblée générale de Locarno d'élaborer un projet de statuts en cas de fusion donne la possibilité d'aborder contrairement le problème.

La revendication des techniciens ETS d'être autorisés à se présenter à l'examen pratique d'ingénieurs-géomètres a retenu à nouveau l'attention du Comité central. Dans une prise de position commune adressée à la Division de justice, les Comité de la SSMAF et de son Groupe patronal ont proposé le rejet de cette demande. Leur démarche a été appuyée par une lettre adressée indépendamment par la Conférence des géomètres cantonaux. La SSMAF n'a pas de raison de dévier de la ligne de conduite claire qu'elle avait adoptée dans cette affaire, d'autant moins que les exigences des techniciens ETS ne sont étayées d'aucun nouvel argument.

Le Comité central a proposé le Professeur Dr H. Matthias comme vice-président de la FIG. Le Professeur Matthias sera vraisemblablement appelé à assumer la présidence de la FIG durant la période 1978-1981. Le Professeur A. Jaquet a été désigné comme directeur du congrès international qui aura lieu probablement en 1980 à Montreux. M. H.-R. Dütschler est prêt à assumer la fonction de secrétaire général du bureau suisse de la FIG durant la même période.

Les premières propositions relatives à l'organisation et au financement du bureau FIG seront soumises à l'assemblée générale de 1976.

L'exposition itinérante «Mensuration et aménagement» a retenu l'attention partout où elle a été soutenue par l'engagement personnel de nos collègues. De nombreux articles de presse ont relevé la signification de la mensuration cadastrale et ont contribué à la faire connaître. Un gros travail a été entrepris au sein du Comité et des commissions de notre société. J'adresse ici mes remerciements à tous mes collègues et collaborateurs.

2. Mutations

Au cours de l'année 1975 sont décédés MM.:

Victor Gmür, 1911, Liebefeld; Kurt Hartmann, 1891, Zurich; Jakob Meyer, 1892, Dornachbrugg; Otto Stamm, 1881, Liestal; Paul Vetterli, 1920, Villars; Armand Zahnd, 1923, Berne.

Il faut ajouter à cette liste M. Willi Riester, 1892, Winterthur, décédé en 1974.

Nous garderons le meilleur souvenir de ces distingués collègues.

Nous souhaitons la plus cordiale bienvenue aux nouveaux membres suivants:

Richard Ammann, St-Gall; Hermann Bigler, Effretikon; Josef Bonaccio, Freienbach; Christoph Brandenberger, Olten; Renato Capezzoli, Lamone; Bruno Dudle, Abtwil; Jean-Paul Ebinger, Zurich; Blaise Elzingre, Grône; Hansruedi Fäh, Frauenfeld; Albert Frossard, Sion; Erich Gubler, Belp; Hans Gysel, Wagenhausen; Hans Heggli, St-Gall; Walter Jauch, Horw; Urs Kundert, Kilchberg; Hans Kürschner, Witterswil; Werner Leuener, Senn-

Leuener, Sennwald; Hans-Ulrich Liechti, Affoltern; Kurt Loppacher, Bendern FL; Jacques Marilley, Romont; Jean-R. Meister, St-Imier; Rudolf Merki, Bolligen; Jean-Louis Raccaud, Bole; Jean-Jacques Rey-Bellet, St-Maurice; Jürg Schmid, Zizers; Erich Sommer, Liestal; Roger Warpelin, Sierre; Peter Wegmüller, Zuchwil; Hans Zaugg, Itingen.

Austritte:

Fabio Biaggi, Pregassona; Theodor Enzmann, Winterthur; Jean-Claude Haering, Fribourg; Frédy Peter, Cernier; Jean M. Rüeger, Zürich; sowie die Kollektivmitglieder A. Bangerter & Cie AG, Lyss; Kanderkies AG, Thun; Zürcher Ziegeleien, Zürich.

Für ihre langjährige Treue durften wir 1975 zu Veteranen ernennen: Ernst Albrecht, Burgdorf; Hans Braschler, St. Gallen; Frédéric Cavin, Pully; Fridolin Hossli, Stans; Dino Montorfani, Lugano; Georg Strasser, Dr. Ing., Rebstein; Robert Strübi, Solothurn; Florino Tamò, Bellinzona; ferner auf seinen Wunsch nach Artikel 4d), Absatz 2, der Statuten: Ermete Franchini, 1920, Savosa. Der Verein zählte am 31. Dezember 1975 612 Mitglieder (599 im Vorjahr), nämlich 5 (5) Ehrenmitglieder, 123 (126) Veteranen, 464 (445) Aktivmitglieder und 20 (23) Kollektivmitglieder.

3. Tätigkeit

3.1 Vorstand, Präsidentenkonferenz, Hauptversammlung
Der Zentralvorstand tagte am 6. Februar in Olten, am 24. April in Luzern, am 4. Juni in Montreux, am 3. Juli in Olten, am 18./19. August in Gstaad und am 21. November in Olten.

Die 47. Präsidentenkonferenz fand am 11. März in Zürich statt.

Die 72. Hauptversammlung des SVVK wurde gemeinsam mit der Gruppe der Freierwerbenden und der Fachgruppe Kultur- und Vermessungsingenieure des SIA am 25. bis 27. September in Locarno durchgeführt. Wir danken der Sektion Tessin für die ausgezeichnete Organisation und den herzlichen Empfang.

Am 24. April 1975 fand in Luzern eine ausserordentliche Hauptversammlung zum Thema «Zusammenschluss des SVVK mit der FG Kultur- und Vermessungsingenieure des SIA» statt.

3.2 Standeskommission (Präsident E. Albrecht, Burgdorf)

Die Auswirkung der Urteile der Standeskommission hat gezeigt, dass die Auslegung der Standesordnung keine einfache Sache ist. Wichtig ist, dass keine Verfahrensfehler gemacht werden! Die Kommission hat im Jahre 1974 dem Zentralvorstand sogenannte «Grundsätze» zur Standesordnung als Vorschläge zur Präzisierung der Standesordnung unterbreitet, die aber in den Sektionen und Gruppen noch nicht behandelt worden sind.

3.3 Berufsausbildung

An der ETH Zürich wurde eine Studienplanreform in Angriff genommen, an der die ETH Lausanne und die Berufsverbände als Beobachter teilnehmen.

Die paritätische Kommission für die Lehrlingsausbildung (Präsident J. P. Kuhn) hat im Frühjahr 1975 ihre Arbeit abgeschlossen. Das vom BIGA verfasste Ausbildungsreglement und der neue Normal-Lehrplan wurden den

wald; Hans-Ulrich Liechti, Affoltern; Kurt Loppacher, Bendern/FL; Jacques Marilley, Romont; Jean-R. Meister, St-Imier; Rudolf Merki, Bolligen; Jean-Louis Raccaud, Bole; Jean-Jacques, Rey-Bellet, St-Maurice; Jürg Schmid, Zizers; Erich Sommer, Liestal; Roger Warpelin, Sierre; Peter Wegmüller, Zuchwil; Hans Zaugg, Itingen.

Démissions:

Fabio Biaggi, Pregassona; Theodor Enzmann, Winterthur; Jean-Claude Haering, Fribourg; Frédy Peter, Cernier; Jean-M. Rüeger, Zurich; de même que les membres collectifs A. Bangerter & Cie AG, Lyss; Kanderkies AG, Thoune; Zürcher Ziegeleien, Zurich.

Pour leur longue fidélité, nous avons eu le plaisir de nommer vétérans en 1975 les collègues suivants:

Ernst Albrecht, Burgdorf; Hans Braschler, St-Gall; Frédéric Cavin, Pully; Fridolin Hossli, Stans; Dino Montorfani, Lugano; Georg Strasser, Dr Ing., Rebstein; Robert Strübi, Soleur; Florino Tamo, Bellinzona; auxquels il faut ajouter Ermete Franchini, 1920, Savosa, sur sa demande, conf. art. 4 d), al. 2, des statuts.

Au 31 décembre 1975 notre société comptait 612 membres (599 l'année précédente), dont 5 (5) membres d'honneur, 123 (126) vétérans, 464 (445) membres actifs et 20 (23) membres collectifs.

3. Activités

3.1 Comité, conférence des présidents, assemblée générale
Le Comité central s'est réuni le 6 février à Olten, le 24 avril à Lucerne, le 4 juin à Montreux, le 3 juillet à Olten, les 18 et 19 août à Gstaad et le 21 novembre à Olten.

La 47e conférence des présidents a eu lieu le 11 mars à Zurich.

La 72e assemblée générale de la SSMAF a été organisée en commun avec le Groupe patronal et le Groupe spécialisé de la SIA les 25/27 septembre à Locarno. Nous remercions la section Tessin pour sa parfaite organisation et son cordial accueil.

Le 24 avril 1975 a eu à Lucerne une assemblée générale extraordinaire consacrée à la fusion de la SSMAF et du Groupe spécialisé de la SIA.

3.2 Commission professionnelle (président E. Albrecht, Berthoud)

Les répercussions d'un jugement de la commission professionnelle ont montré que l'interprétation du code d'honneur n'était pas chose facile. Il est important qu'aucune erreur de procédure ne soit commise! La commission a remis au Comité central en 1974 une liste de considérations sur le code d'honneur devant en préciser la portée et l'interprétation. Ces directives n'ont pas encore été examinées au sein des sections et groupements.

3.3 Formation professionnelle

L'EPF Zurich a mis à l'étude une réforme du plan des études à laquelle l'EPF Lausanne et les associations professionnelles sont associées comme observateurs.

La commission paritaire pour la formation des apprentis (président J.-P. Kuhn) a achevé son travail au printemps 1975. Le règlement d'apprentissage rédigé par l'OFIAMT et le nouveau plan d'apprentissage ont été

Berufsverbänden und den kantonalen Berufsbildungsämtern zur Vernehmlassung zugestellt. Die eingegangenen Vernehmlassungen werden im Frühjahr 1976 behandelt.

Armin Hulliger hat als Vertreter des SVVK in der Weiterbildungskommission des SIA demissioniert. Wir danken ihm für seine langjährige und wertvolle Mitarbeit. Er wird ersetzt durch Ernesto Lehmann, Dietikon, der gleichzeitig den Kontakt zur Koordinationsgruppe Professor Flury sicherstellen wird.

3.4 Leitbildkommissionen

Kommission Berufsbild (Präsident W. Schneider, Chur). Die Kommission nahm in vier Sitzungen die Textbereinigung der deutschen und französischen Fassung vor. Der Bericht ging Mitte 1975 an den Zentralvorstand. Er ist inzwischen in der Januar-Nummer 1976 unserer Zeitschrift zur Vernehmlassung veröffentlicht worden.

Kommission Mehrzweckkataster (Präsident R. Solari, Bellinzona)

Die Kommission befasste sich auf Wunsch des Zentralvorstandes mit der Frage der Planbeschaffung für die Raumplanung, ferner mit dem Problem der Arealstatistik im Zusammenhang mit dem Postulat von Nationalrat Hagmann. In Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe Hagmann hat die Kommission Erhebungen durchgeführt über die Möglichkeiten der Verwendung der Vermessungswerke für die laufende Nachführung der Arealstatistik. Die Kommission bearbeitete ferner Fragen des Leitungskatasters.

3.5 Automationskommission (Präsident Prof. R. Conzett)

In den drei Sitzungen des Berichtsjahres wurden die Arbeiten zum «Automatischen Zeichnen» fortgesetzt und vorläufig abgeschlossen. Der entsprechende Zwischenbericht ist im Heft 4 (1976) unserer Zeitschrift veröffentlicht. Auch die nächste Arbeit über die «Register und Tabellen» steht vor der Publikation. Dem hier bestehenden engen Zusammenhang mit den Verhandlungen der Leitbildkommission «Mehrzweckkataster» wurde Rechnung getragen. Zurzeit befasst sich die Kommission mit den EDV-Aspekten der Katastererneuerung.

3.6 Berufsinformationskommission (Präsident P. Gfeller)

Die Wanderausstellung «Vermessung und Planung» ist 1975 in fast allen Teilen des Landes mit grossem Erfolg gezeigt worden.

3.7 Fachkommission für interkantonale Fachkurse für Vermessungszeichnerlehrlinge (Präs. R. Walter, Brugg)

Die Fachkommission tagte am 26. März 1975 zur Behandlung der ordentlichen Geschäfte laut Schulordnung. Sie versammelte sich ferner am 4. Dezember 1975, um die Stellungnahme zu den neuen Reglementsentwürfen über die Ausbildung und die Lehrabschlussprüfung der Lehrlinge zu erarbeiten. Die Schule ist auf die neuen Lehrpläne vorbereitet.

Es sind im Berichtsjahr 477 Lehrlinge in 23 Kursen von sechs bis acht Wochen Dauer unterrichtet worden. Der nach Abzug des Bundesbeitrages von den Kantonen zu leistende Lehrortsbeitrag ist auf Fr. 720.– pro Schüler angewachsen. An der Schule unterrichteten 25 Lehrkräfte.

(Fortsetzung auf Seite 194)

soumis pour consultation aux associations professionnelles et aux services cantonaux de la formation professionnelle. Leurs observations seront examinées au cours du printemps 1976.

M. Armin Hulliger a démissionné de la commission pour la formation continue de la SIA, au sein de laquelle il représentait la SSMAF. Nous le remercions pour sa longue et fructueuse collaboration. Il sera remplacé par M. Ernesto Lehmann, Dietikon, qui assurera en même temps le contact avec le groupe de coordination du Professeur Flury.

3.4 Commission de prospective

Commission sur «l'image de la profession» (président W. Schneider, Coire).

Au cours de 4 séances, la commission a mis au point le texte des éditions en langue allemande et française. Le rapport est parvenu au Comité central au cours de l'été 1975. Il a entre-temps été publié dans le numéro de janvier de notre bulletin afin de permettre à chacun de formuler ses observations.

Commission du cadastre polyvalent (président R. Solari, Bellinzona).

A la demande du Comité central, cette commission s'est occupée de la question de l'établissement de plans pour l'aménagement du territoire, puis du problème des statistiques de superficie en relation avec le postulat du Conseiller national Hagmann. En collaboration avec le groupe de travail Hagmann, la commission a procédé à une enquête sur les possibilités d'utilisation de l'œuvre de la mensuration pour la mise à jour permanente de la statistique des superficies. La commission a encore étudié la question du cadastre des canalisations.

3.5 Commission d'automation (président Prof. R. Conzett)

Au cours de 3 séances, elle a poursuivi ses travaux sur le thème du dessin automatique et les a provisoirement achevés.

Le rapport intermédiaire y relatif a été publié dans le numéro 4-76 de notre revue. L'étude suivante sur les registres et tabelles est à la veille de la publication. Il a été tenu compte de la relation étroite existant sur ce point avec les travaux de la commission du cadastre polyvalent. Actuellement la commission étudie le renouvellement des documents cadastraux par traitement automatique.

3.6 Commission d'information professionnelle (président P. Gfeller)

L'exposition itinérante «mensuration et aménagement» a été présentée avec succès en 1975 dans presque toutes les régions de notre pays.

3.7 Commission des cours professionnels intercantonaux pour apprentis dessinateurs-géomètres (président R. Walter, Brugg)

Cette commission s'est réunie le 26 mars 1975 pour traiter des affaires courantes. Elle s'est réunie à nouveau le 4 décembre 1975 pour prendre position sur le projet de nouveau règlement sur la formation professionnelle et les examens de fin d'apprentissage. L'école s'est préparée à l'introduction des nouveaux plans d'étude.

(Suite à la page 194)

Jahresrechnungen 1975, Budget 1976 und 1977

A. Allgemeine Rechnung SVVK	Budget 1975		Rechnung 1975		Budget 1976		Budget 1977		A. Compte général SSMAF I. Compte d'exploitation
	Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses	Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses	Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses	Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses	
I. Betriebsrechnung									
Mitgliederbeiträge	26 700.—		28 780.—		31 000.—		32 000.—		Cotisations des membres
Zinsen, Verrechnungssteuer, div. Einnahmen	600.—		652.70		600.—		600.—		Intérêts, impôt anticipé, recettes diverses
Honorare Vorstand	1 200.—	1 200.—	1 200.—	1 200.—	1 200.—	1 200.—	1 200.—	1 200.—	Honoraires du comité
Sitzungsgelder, Spesen (Vorstand u. Kom.)	12 000.—	13 580.90	13 580.90	14 000.—	14 000.—	14 000.—	15 000.—	15 000.—	Indemnités, frais (comité et commissions)
FIG-Fonds	3 000.—	3 000.—	3 000.—	4 000.—	4 000.—	4 000.—	4 000.—	4 000.—	Fonds FIG
Vereinsbeiträge, Fachschriften	500.—	517.20	517.20	500.—	500.—	500.—	500.—	500.—	Cotisations, littérature spécialisée
Zeitschriftenabonnemente für Veteranen	5 700.—	5 445.—	5 445.—	9 000.—	9 000.—	9 000.—	8 000.—	8 000.—	Abonnements de la revue pour vétérans
Drucksachen, Büromaterial	1 400.—	775.80	775.80	1 200.—	1 200.—	1 200.—	1 200.—	1 200.—	Imprimés, matériaux pour le bureau
Porti, Telephon, Gebühren	1 000.—	753.60	753.60	1 200.—	1 200.—	1 200.—	1 200.—	1 200.—	Ports, téléphones, taxes
Verschiedenes, Hauptversammlung	500.—	2 596.20	2 596.20	500.—	500.—	500.—	1 300.—	1 300.—	Divers, assemblée générale
Ausstellung «Vermessung und Planung»		4 697.55	4 697.55						Exposition «Mensuration et aménagement»
Mehreinnahmen	27 300.—	25 300.—	31 877.70	32 566.25	31 600.—	31 600.—	34 600.—	32 400.—	
Mehrausgaben		2 000.—	688.55				2 200.—		Excédent des recettes Excédent des dépenses
Jahresbeitrag	55.—		55.—		65.—		65.—		Cotisation annuelle
2. Bilanz per 31. Dezember 1975	Aktiven Actif	Passiven Passif	2. Bilanz au 31 décembre 1975		3. Vermögensrechnung		3. Etat de la fortune		
Kreditoren (Postcheck)	3 520.80	11 518.85*	Créditeurs (Compte de chèques postaux)		Vermögen am 31. Dezember 1974		Fortune au 31 décembre 1974		
Sparheft	5 650.—		Livret		Vermögen am 31. Dezember 1975		Fortune au 31 décembre 1975		
Wertschriften	8 000.—		Valeurs		Vermögensabnahme		Réduction de la fortune		
Debitoren	—,70		Débiteurs						
Verrechnungssteuer	1.—	5 653.65	Impôt anticipé						
Mobilien			Mobilier						
Kapital	17 172.50	17 172.50	Capital						

* Das gemeinsame Postcheckkonto von Zentralverein, Zeitschrift, FIG-Fonds und Schul-fonds wurde durch die Vereinsrechnung zu Lasten der übrigen Rechnungen überzogen.
* Le compte de chèques postaux commun de la société centrale, de la revue, du fonds FIG et du fonds de formation dessinateurs était sans couverture à l'égard du compte de la société au débit des autres comptes.

B. Zeitschrift	Budget 1975		Rechnung 1975		Budget 1976		Budget 1977		B. Revue
	Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses	Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses	Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses	Einnahmen Recettes	Ausgaben Dépenses	
<i>1. Betriebsrechnung</i>									
Ordentliche Vereinsbeiträge	30 000.—		38 175.—		36 000.—		40 000.—		Cotisations ordinaires des sociétés
Zinsen, Verrechnungssteuer	200.—		334.75		400.—		400.—		Intérêts, impôt anticipé
Privatabonnemente	30 000.—		25 012.90		30 000.—		30 000.—		Abonnements privés
Einzelnummern			4 783.12				600.—		Vente par numéros
Inseratenertrag netto	52 000.—		50 943.05		50 000.—		40 000.—		Produit net des annonces
Druckkostenbeiträge	5 000.—		48 130.—						Contributions aux frais d'impression
Redaktorenhonorare		4 800.—		4 800.—		4 800.—		4 800.—	Honoraires des rédacteurs
Autorenhonorare		4 000.—		2 345.—		4 000.—		—.—	Honoraires des auteurs
Druckkosten, Spedition, Verlag		103 000.—		151 430.80		102 000.—		100 000.—	Frais d'imprimerie, expédition, édition
Verwaltungskosten, Redaktion		5 400.—		2 705.40		5 200.—		6 200.—	Administration, rédaction
Mehreinnahmen	117 200.—	117 200.—	167 378.82	161 281.20	116 000.—	116 000.—	111 000.—	111 000.—	
Mehrausgaben				6 097.62					Excédent des recettes
									Excédent des dépenses
Jahresabonnement	45.—		45.—		55.—		55.—		Abonnement annuelle
<i>2. Bilanz per 31. Dezember 1975</i>									
	Aktiven Actif	Passiven Passif	<i>3. Vermögensrechnung</i>						
Postcheck	31 831.87		<i>3. Etat de la fortune</i>						
Sparheft	3 585.85		Schuld am 31. Dezember 1974 — 5 439.85						
Wertschriften	3 000.—		Vermögen am 31. Dezember 1975 657.77						
Debitoren	498.50		Vermögenszunahme 6 097.62						
Verrechnungssteuer		2.05	Augmentation de la fortune						
Kreditoren		38 256.40							
Kapital		657.77							
	38 916.22	38 916.22							

C. FIG-Fonds	Einnahmen Entrées	Ausgaben Dépenses	C. Fonds FIG
<i>1. Betriebsrechnung 1975</i>			<i>1. Compte d'exploitation</i>
Fondseinlagen SVVK	3 000.—		Mise de fonds SSMAF
Beitrag an FIG		469.50	Cotisation FIG
Tagungsbeiträge, Spesen		830.—	Indemnités, frais
Verschiedenes		44.60	Divers
Mehreinnahmen	3 000.—	1 344.10 1 655.90	Excédent des recettes
	3 000.—	3 000.—	
<i>2. Bilanz per 31. Dezember 1975</i>	Aktiven Actif	Passiven Passif	<i>2. Bilan au 31 décembre 1975</i>
Postcheck	4 473.95		Compte de chèques postaux
Kapital		4 473.95	Capital
	4 473.95	4 473.95	
<i>3. Vermögensrechnung</i>			<i>3. Etat de la fortune</i>
Vermögen am 31. Dezember 1974	2 818.05		Fortune au 31 décembre 1974
Vermögen am 31. Dezember 1975	4 473.95		Fortune au 31 décembre 1975
Vermögenszunahme	1 655.90		Augmentation de la fortune
D. Schulfonds			D. Fonds formation dessinateurs
Vermögensrechnung			Etat de la fortune
Vermögen am 31. Dezember 1974	20 206.25		Fortune au 31 décembre 1974
Vermögen am 31. Dezember 1975	33 599.—		Fortune au 31 décembre 1975
Vermögenszunahme	13 392.75		Augmentation de la fortune

(Fortsetzung von Seite 191)

3.8 Statistische Angaben

An der EPF Lausanne wurden 1975 8 Kandidaten diplomiert, an der ETH Zürich 32 Kulturingenieure und 4 Vermessungsingenieure. Im Oktober haben 25 Kandidaten das Patent als Ingenieur-Geometer erworben. Am Technikum beider Basel sind im Berichtsjahr 20 Geometer-Techniker HTL diplomiert worden. In Lausanne waren es 3 Kandidaten.

Den Fähigkeitsausweis als Vermessungszeichner haben erhalten: in Lausanne 59 Lehrlinge, in Zürich 103 und im Tessin 5.

4. Zeitschrift

Der Jahrgang 1975 stand – wenigstens was die Fachhefte anbelangt – im Zeichen von Jubiläen: Für Prof. Dr. h. c. Eduard Imhof zum 80. und für Prof. Dr. h. c. Fritz Ko-

(Suite de la page 191)

Au cours de l'année écoulée, 477 apprentis ont été formés dans 23 cours de 6 à 8 semaines. Après déduction du subside fédéral la participation des cantons s'est élevée à frs. 720.— par élève. Le corps enseignant comprend 25 personnes.

3.8 Statistiques

A l'EPF Lausanne 8 candidats ont été diplômés en 1975. Sont sortis de l'EPF Zurich 32 ingénieurs du génie rural et 4 ingénieurs topographes.

En octobre dernier 25 candidats ont obtenu le brevet fédéral d'ingénieur-géomètre.

20 géomètres-techniciens ont été diplômés au Technicum de Bâle durant le dernier exercice. A Lausanne, leur nombre a été de 3.

Ont obtenu le certificat de fin d'apprentissage de dessinateur-géomètre: 59 apprentis à Lausanne, 103 à Zurich et 5 au Tessin.

bold zum 70. Geburtstag wurden «Geburtstagshefte» herausgegeben, die in Umfang, Inhalt, Aufmachung und Kosten den Rahmen normaler Fachhefte sprengten. Um die Rechnung trotzdem im Gleichgewicht zu behalten, waren besondere Finanzierungen notwendig, an denen sich die Eidgenössische Technische Hochschule Zürich, das Institut für Kartographie ETHZ, das Institut für Geodäsie und Photogrammetrie und die Schweizerische Geodätische Kommission beteiligten. Diese namhaften Unterstützungen seien hiermit bestens verdankt. Auch zusätzliche Verkäufe dieser Jubiläumshefte als Einzelnummern kamen der Jahresrechnung zugute.

Das Mitteilungsblatt umfasste 264 Seiten gegenüber den budgetierten 288 Seiten. Ausnahmsweise soll dieses Jahr auf eine zahlenmässige Aufgliederung des Stoffes nach Fachgebieten, Vereinen, Sprachen, Inseraten usw. verzichtet werden; die genannten ausserordentlichen Umstände würden absolut und relativ ein verzerrtes Bild geben. Verschwiegen sei allerdings nicht, dass der Artikel der französisch geschriebenen Beiträge auf weniger als 12 Prozent (1974 23 Prozent) gesunken ist, was der Redaktionskommission Sorgen bereitet.

Die Rechnung schliesst bei Einnahmen von Fr. 167 379.– und Ausgaben von Fr. 161 281.– mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 6098.– ab. Auch hieraus lassen sich keine besonderen Tendenzen ableiten. Erfreulich ist der Inseratenertrag, der trotz der Rezession den budgetierten Betrag übertroffen hat; neben unseren Inserenten verdient auch unsere neue Inseratenverwaltung, die Cicero AG, Zürich, Dank für den erfolgreichen Einsatz.

Kostenüberwachung und Administration haben sich in der Zusammenarbeit mit unserer neuen Druckerei (Offset-Haus AG, Zürich) gut eingespielt. So konnten auf Grund zuverlässiger Grundlagen die finanziellen Auswirkungen von separatem oder integriertem Fachblatt besser überblickt werden. Das führte dazu, dass unsere Zeitschrift seit dem 1. Januar 1976 wieder als reine Monatsschrift herauskommt. Damit sind wir in der Gestaltung und hinsichtlich der Kosten anpassungsfähiger geworden. Eine «schmerzliche Mitteilung» an alle Mitarbeiter: Die Autorenhonorare – ohnehin seit längerer Zeit eher symbolischer Natur – müssen der Teuerung geopfert werden.

Wie bei allen Zeitschriften sind die finanziellen Perspektiven nicht sehr erfreulich. Wieviel daran die laufenden Verhandlungen der Redaktion über eine Fusion mit der Zeitschrift «Vermessung – Mensuration» des Verbandes Schweizerischer Vermessungstechniker (VSVT) zu verbessern vermögen, bleibt abzuwarten.

5. Jahresrechnung 1975, Budget 1977

Allgemeine Rechnung
Zeitschrift
FIG-Fonds
Schulfonds
gemäss separaten Beilagen

4. Revue

L'année 1975 a été placée, tout au moins en ce qui concerne notre revue, sous le signe des jubilés: deux numéros spéciaux ont été consacrés aux 80 ans du Professeur Dr h. c. Eduard Imhof et aux 70 ans du Professeur Dr h. c. Fritz Kobold, qui sont sortis du cadre normal de nos publications, tant en ce qui concerne l'ampleur, le contenu, la présentation que les frais. Afin d'équilibrer malgré tout les comptes, il a été nécessaire de percevoir des contributions spéciales, en particulier de l'Ecole Polytechnique Fédérale du Zurich, de son Institut de cartographie, de l'Institut de géodésie et de photogrammétrie, ainsi que de la Commission géodésique suisse. Nous les remercions ici pour leur soutien. Des ventes supplémentaires de ces numéros de jubilé ont également contribué à améliorer les comptes.

Le bulletin d'information a compris 264 pages, contre 288 prévues au budget. Exceptionnellement il a fallu renoncer cette année à établir un décompte par matières, par associations, par langues et par annonces; les circonstances particulières rappelées ci-dessus en auraient faussée l'image. Il ne faut pas cacher toutefois que les articles en langue française sont tombés à moins de 12 % (1974: 23 %), ce qui préoccupe la commission de rédaction.

Les comptes bouclent par un total de recettes de frs. 167 379.– et un total de dépenses de frs. 161 281.–, avec un excédent de recettes de frs. 6098.–. Aucune tendance particulière ne peut être déduite de ce résultat. Il faut relever l'apport réjouissant des annonces qui, malgré la récession, a dépassé le montant budgété; remercions nos annonceurs, ainsi que notre nouvelle administration des annonces, la maison Cicero SA, Zurich, dont l'activité a été couronnée de succès.

Une bonne collaboration s'est instaurée avec notre nouvelle imprimerie (Offset-Haus AG, Zurich) pour le contrôle des coûts et de l'administration. Ainsi, grâce à des données consciencieusement établies, il a été possible de mettre en évidence l'incidence financière de la publication intégrée à la revue ou séparée des bulletins d'information. Cela nous a conduits à revenir dès le 1er janvier 1976 à la formule du numéro mensuel. Cette formule permet de nous adapter plus aisément aux besoins de la présentation, en particulier en rapport avec les frais. Toutefois nous devons encore faire une communication douloureuse à nos collaborateurs: les honoraires d'auteur, qui depuis longtemps étaient plutôt symboliques, doivent être sacrifiés au renchérissement.

Comme pour la presse en général, les perspectives financières ne sont pas très réjouissantes. Il convient d'attendre pour savoir dans quelle mesure les discussions en cours au sein des rédactions pour la fusion avec la revue «Vermessung – mensuration» de l'ASTG parviendront à améliorer la situation.

5. Comptes 1975, budget 1977

Bilan et comptes
revue
fonds FIG
fonds d'apprentissage
selon publications séparées

48. Präsidentenkonferenz des SVVK vom 4. Mai 1976 in Bern

Kurzfassung des Protokolls

Unter dem Vorsitz von Zentralpräsident H. R. Dütschler haben die Präsidenten der Sektionen und Kommissionen die statutarischen Geschäfte erledigt. Für die Durchführung der Hauptversammlung 1977 wurde die Sektion Ostschweiz vorgeschlagen. Der Jahresbericht samt Rechnung 1975 und Budget 1977 wurden genehmigt und zur Publikation freigegeben. Als Nachfolger für den zurücktretenden Zentralpräsidenten H. R. Dütschler schlägt die Konferenz J. Hippenmeyer vor. Als Ersatz für die ausscheidenden ZV-Mitglieder Dütschler und Eugster werden die Herren A. Schneeberger, P. Domeisen und U. Darnuzer vorgeschlagen. Die von der Standeskommission ausgearbeiteten Grundsätze zur Standesordnung werden zur Vernehmlassung den Sektionen zugestellt. Der Bericht der Berufsbildkommission (siehe Nr. 1-76 der Zeitschrift) wird durch eine erweiterte Arbeitsgruppe diskutiert und bereinigt. Das neue Reglement für die Ausbildung von Vermessungszeichnerlehrlingen ist zurzeit noch in Bearbeitung beim BIGA. Die Statutenkommission für den aus der Fusion SVVK und SIA neu zu gründenden Verein wird bis Mitte Jahr einen Statutenentwurf vorlegen, der an der HV 1976 und in den Sektionen diskutiert werden soll. Eine Beschlussfassung ist für das Jahr 1977 vorgesehen. Für die Durchführung des FIG-Kongresses 1980 in der Schweiz sind die personellen und strukturellen Vorarbeiten abgeschlossen. Die Konferenz hat eine Resolution über den heutigen Stand im amtlichen Vermessungswesen zuhanden der eidgenössischen und kantonalen Politiker verabschiedet.

Der Protokollführer:
G. Eugster

Resolution

Die Präsidentenkonferenz des Schweizerischen Vereins für Vermessungswesen und Kulturtechnik stellt mit Besorgnis fest, dass die Beschränkung der finanziellen Mittel den geordneten Fortgang der Arbeiten an den Werken der amtlichen Vermessung und an den Bodenverbesserungen so weit in Frage stellt, dass die Vollbeschäftigung des vorhandenen, qualifizierten Fachpersonals nicht mehr gewährleistet ist.

Sie empfindet dies als grossen Widerspruch zur anerkannten Tatsache, dass diese Infrastrukturaufgaben im Rückstand sind. Die Werke der amtlichen Vermessungen sind die notwendigen Unterlagen für jede planende und verwaltende Tätigkeit der Behörden und Voraussetzung für eine geordnete, sinnvolle und schonende Nutzung des Bodens und dessen rechtliche Sicherung. Die Konferenz ersucht daher die Behörden von Bund und Kantonen, die zusätzlich notwendigen Mittel bereitzustellen.

Bern, 4. Mai 1976

Der Präsident: *H. R. Dütschler*
Der Sekretär: *W. Messmer*

48e conférence des présidents de la SSMAF du 4 mai 1976 à Berne

Résumé du procès-verbal

Les présidents des sections et des commissions ont siégé sous la présidence du président central H.-R. Dütschler et liquidé les objets de l'ordre du jour statutaire. La section Suisse orientale sera proposée pour l'organisation de l'assemblée générale 1977. Le rapport annuel, les comptes 1975 et le budget 1977 ont été acceptés et leur publication autorisée. Pour succéder au président central H.-R. Dütschler qui se retire, la conférence propose J. Hippenmeyer. Pour remplacer les membres démissionnaires du Comité central Dütschler et Eugster, les collègues A. Schneeberger, P. Domeisen et U. Darnuzer seront proposés. Les principes d'éthique professionnelle élaborés par la commission professionnelle seront soumis à la consultation des sections. Le rapport de la commission «Image de la profession» (revue no 1-76) sera discuté et mis au net par un groupe de travail élargi. Le nouveau règlement pour la formation des apprentis dessinateurs est présentement mis au net par l'OFIAMT. La commission de rédaction des statuts de la nouvelle société qui résulterait de la fusion SSMAF et SIA déposera son projet d'ici le milieu de l'année; celui-ci sera discuté à l'assemblée générale 1976 et au sein des sections. Une décision devrait intervenir en 1977. Les travaux d'approche d'ordre personnel et de structure pour l'organisation du congrès de la FIG 1980 en Suisse sont aujourd'hui achevés. La conférence a enfin voté une résolution sur l'état actuel de la mensuration cadastrale, à l'adresse des milieux politiques de la Confédération et des Cantons.

Le teneur du procès-verbal:
G. Eugster

Resolution

La conférence des présidents de la Société suisse des mensurations et améliorations foncières constate avec inquiétude que la réduction des moyens financiers met en question la poursuite des travaux de la mensuration cadastrale et des entreprises d'améliorations foncières de telle sorte que le plein emploi du personnel qualifié disponible n'est plus assuré.

Elle relève la grave contradiction entre cette constatation et le fait reconnu que ces tâches d'infrastructure accusent du retard. L'œuvre de la mensuration cadastrale constitue la base nécessaire aux activités des autorités touchant à l'aménagement du territoire et à l'administration; elle est aussi à la base de toute utilisation planifiée et réfléchie du sol, capable de le ménager et de garantir son existence juridique.

La conférence prie en conséquence les autorités fédérales et cantonales de mettre à disposition les moyens supplémentaires nécessaires.

Le président: *H. R. Dütschler*
Le secrétaire: *W. Messmer*